

Markus Schwinge

„Seit seiner Kindheit sucht Markus Schwinge nach den großen Zusammenhängen – zunächst am Wasser und unter dem Sternenhimmel, später in Unternehmen, Technologien und schließlich in den Geschichten der Menschen. Seine Bücher verbinden diese Welten zu einer einzigen Frage: Wie bleiben wir menschlich, wenn unsere Werkzeuge immer mächtiger werden?“

Markus Schwinge gehört zu den seltenen Autoren, deren Gedanken nicht am Schreibtisch entstanden sind, sondern im Spannungsfeld zwischen Familie, Industrie, Natur und unternehmerischer Verantwortung.

Als Sohn einer Fleischereiverkäuferin und eines Polizisten aufgewachsen, lernte er früh, dass Verantwortung selten theoretisch ist. Später studierte er Lebensmitteltechnologie, arbeitete in unterschiedlichen Industriezweigen und führte über Jahrzehnte Unternehmen und Mitarbeiter. Entscheidungen über Investitionen, Arbeitsplätze und Zukunft waren für ihn nie abstrakte Modelle, sondern Teil des täglichen Lebens.

Gleichzeitig blieb ihm eine zweite Leidenschaft sein ganzes Leben lang erhalten: die Faszination für Natur, Astronomie und die großen Zusammenhänge des Lebens. Seit seiner Kindheit beobachtet er den Sternenhimmel, verbringt Zeit am Wasser und beschäftigt sich mit der Frage, welche Stellung der Mensch in einer immer komplexeren Welt einnimmt.

Aus dieser ungewöhnlichen Verbindung von praktischer Verantwortung und philosophischer Neugier entstand ein eigenständiges Werk, das Romane ebenso umfasst wie gesellschaftliche Sachbücher. Immer wieder kreisen seine Bücher um dieselbe Frage:

Was bleibt vom Menschen, wenn seine Werkzeuge immer mächtiger werden?